

FDP-Fraktion Trebur · Astheimer Straße 1 · 65468 Trebur

An den
Presseverteiler

Trebur, 12.10.2016
Zeichen: sd/FV

Stephan Dehler
Fraktionsvorsitzender

stephan.dehler@fdp-trebur.de
www.fdp-trebur.de

FDP-Fraktion Trebur
Astheimer Straße 1
65468 Trebur

T: 06147 – 5020376
M: 0160 – 97529936

Trebur - Die Fraktion der Freien Demokraten in der Gemeindevorvertretung Trebur begrüßt die parlamentarische Initiative der FDP-Landtagsfraktion in Wiesbaden zur Festlegung einer Höchstgrenze der kommunalen Grundsteuern.

„Gerade die aktuelle Diskussion über eine massive Anhebung der Grundsteuer B in der Großgemeinde Trebur zeigt, dass eine Obergrenze ratsam und dringend erforderlich ist“, so der Vorsitzende der FDP-Fraktion Trebur Stephan Dehler.

„Der Landesdurchschnitt der Grundsteuer B hat sich von unter 300 Punkten in 2012 auf mehr als 400 Punkte im Jahr 2016 erhöht. Alleine im Jahr 2015 erhöhten 78 Städte und Gemeinden die Grundsteuer B um mindestens 100 Punkte. Es ist daher höchste Zeit, dass diese Erhöhungsspirale endlich durchbrochen wird“, erklärt Dehler, Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde.

„Bei der Erhöhung der Grundsteuer würde es sich um eine Maßnahme handeln, die einerseits eine enorme Belastung für die Bürgerinnen und Bürger darstellen, andererseits auch einen klaren Nachteil für die Großgemeinde als Wirtschaftsstandort darstellen würde“, ergänzt Benjamin Möbus.

„Es kann nicht Sinn und Zweck der Grundsteuer sein, dass man durch eine flexible Anpassung der Grundsteuer den Haushalt auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger einseitig ausgleicht. Die Gemeindevorvertretung und vor allem Bürgermeister Sittmann sind vielmehr in der Pflicht, den Haushalt zügig und nachhaltig mit sinnvollen Maßnahmen zu konsolidieren. Dafür müssen wir uns alle aus unserer Komfortzone herausbegeben, um dieses Ziel zu erreichen. Die FDP-Fraktion wird bei den anstehenden Beratungen zum Haushalt 2017/2018 diesbezüglich erneut Vorschläge einbringen, die eine Konsolidierung ermöglichen. Eine Erhöhung der Grundsteuer B gilt es allerdings unbedingt zu verhindern“, fordert Stephan Dehler.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Dehler
Fraktionsvorsitzender